

Dipl.-Ing. (FH) Michael Breckl-Stock, M.Eng., MBA, ift Rosenheim

Dipl.-Ing. Johannes Trampert, Expertenkreis QM 328

Was bringt das Update?

Neuerung bei der Messung der Verriegelungsabstände von Fensterbeschlägen

Um im Rahmen von Prüfungen, Überwachungen, werkseigenen Produktionskontrollen etc. die Messung der Verriegelungsabstände bei Fenstern und Fenstertüren zu vereinheitlichen, wurde die bisher gängige Praxis der Messung im Blendrahmenfalz durch die Überprüfung der Abstände am Flügelfalz ersetzt. Diese Neuerung ermöglicht die exakte Bestimmung der Verriegelungsabstände, z. B. zwischen den Schließzapfen (Bild 1) oder an den Ecklagern.

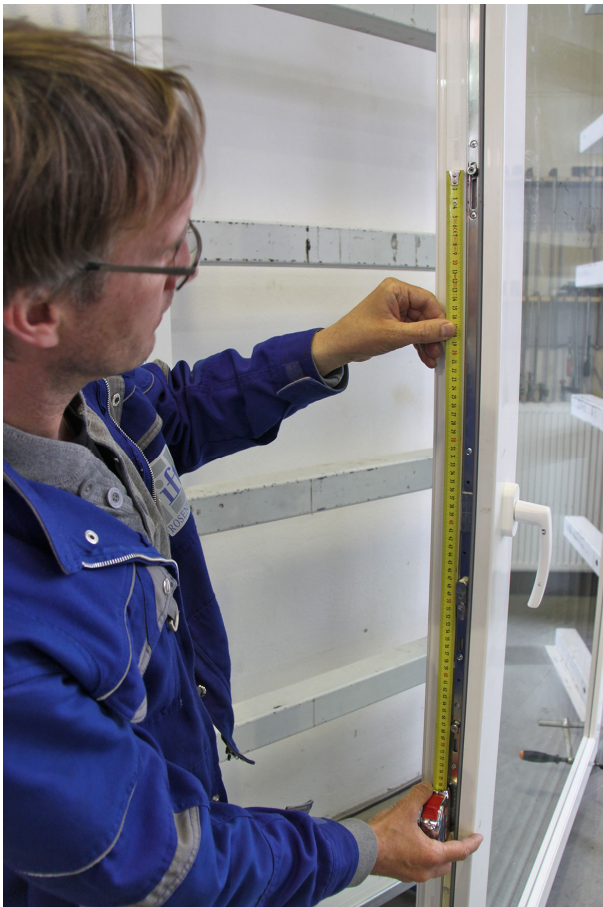
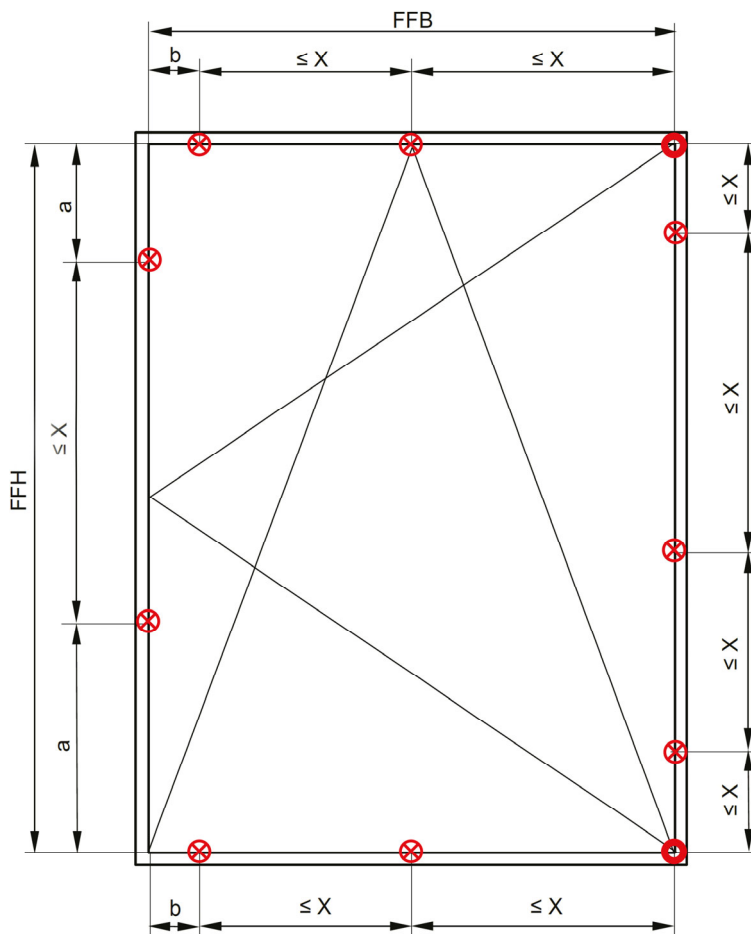


Bild 1 Messung des Verriegelungsabstands im Flügelfalz

Das neue Verfahren sieht dabei vor, dass für die Messung der Beschlag zunächst bei geöffnetem Flügel in die „verschlossene“ Stellung gebracht wird. In dieser Position erfolgt die Vermessung der Abstände zwischen den jeweiligen Schließzapfen, um den (maximalen) Verriegelungsabstand zu bestimmen. Auch die Vielzahl unterschiedlichster Eck- und Scherenlagervarianten wird entsprechend berücksichtigt. Um hier ebenfalls einheitliche Ergebnisse zu erhalten, werden für die Messungen im Bereich der Lager die Flügelecken vereinfacht als Verriegelungspunkt angenommen (Bild 2).



Zu beachten:



- Eck- und Scherenlager werden stets als Verriegelungspunkte betrachtet (siehe  in der Skizze)
- Weitere Verriegelungspunkte (siehe  in der Skizze)
- Messung vereinfacht aus der jeweiligen Flügelecke entlang dem Flügelfalz gemäß Skizze
- X = maximaler Verriegelungsabstand (Angabe aus der jeweiligen Systembeschreibung)
- Es muss gelten: $a + b \leq X$

Bild 2 Festlegungen zur Bestimmung von Verriegelungsabständen bei Fenstern und Fenstertüren

Die Vorteile dieser Vorgehensweise liegen, neben der Vereinheitlichung des Verfahrens, in einer Steigerung der Reproduzierbarkeit der Messergebnisse und in der weiteren Verbesserung der Dokumentation des geprüften Produktes.